



BA VII 393

BA VII 393

STADTVERWALTUNG
FRANKFURT (ODER)
II-Wirtschaft
Abteilung:
Fernsprecher: 751/40
Bankkonto:
Stadtbank Frankfurt (Oder)

Frankfurt (Oder), den 7.1.48
Schl/K.

Herrn Oberbürgermeister W e g e n e r
zur Vorlage im Rat der Stadt

Die Frankfurter Ziegelwerke, die im Juli vergangenen Jahres von dem damaligen Besitzer, Herrn Otto Krause, an Herrn Wilhelm Krone auf die Dauer von 8 Jahren verpachtet worden sind, sind bekanntlich durch Beschluss des Landgerichts in Eberswalde, der u.a. auch auf Enteignung des Vermögens des Krause hinausläuft, dem Staat zugeschrieben worden. Die Stadt, vertreten durch die Abteilung Wirtschaft, verhandelt zur Zeit mit der Abteilung Industrie in Potsdam w-gen evtl. Überlassung des Werkes, jedoch liegen die finanziellen Verhältnisse derartig verworren, und es liegt eine so hohe hypothekarische und bankmässige Belastung auf dem Werk, dass es eingehender Verhandlungen bedarf, um hier einen lebensfähigen Modus für die Fabrikation zu finden.

Herr Krone, der derzeitige Pächter, dem von Herrn Ministerialdirektor Müller gelegentlich einer Rücksprache bedeutet wurde, dass die Regierung ihn nicht als Pächter weiter anerkennen wird, will nun aus verständlichen Gründen weitere Summen nicht investieren.

Das Werk soll im Frühjahr eine Produktion von 3 Millionen Steinen bewältigen. Es muss also im Februar/März eine gründliche Vorbereitung und ein weiterer maschineller Ausbau erfolgen. Um dies bewerkstelligen zu können, muss selbstverständlich auch der Stab Leute, der jetzt vorhanden ist, gehalten werden. Logischerweise werden die Leute, wenn sie entlassen sind - und es handelt sich fast ausschliesslich um Fachleute, die jetzt in der Ziegelei arbeiten - andere Arbeiten annehmen, und sie werden dann zu dem Termin des Produktionsbeginns für das Ziegelwerk nicht mehr frei sein. Eine Entlassung der Leute möchten wir deshalb in jedem Falle verhindern. Pro Woche werden etwa RM 1000.- für Löhne benötigt. Wir hoffen und glauben bestimmt, dass die Verhandlungen, ob das Werk von der Stadt übernommen wird oder ob sich die Stadt beteiligt, Ende Januar zum Abschluss gekommen sein werden, zum mindesten aber soweit geführt sein werden, dass man endlich klar sieht. Bis zu diesem Termin möchten wir die Leute aber halten, die auch durchaus ihre Beschäftigung, besonders bei der jetzigen Jahreszeit, in dem Werk haben.

Die Abteilung Wirtschaft schlägt deshalb vor: Der Rat der Stadt wolle beschliessen, RM 4.000.- zur Deckung der Löhne für Januar dem Frankfurter Ziegelwerk, Pächter Wilhelm Krone, gegen Zession von 100.000 Rohlingen (poröse Langlochziegel) zum Preise von RM 40.- pro Tausend zur Verfügung zu stellen.

Abteilung Wirtschaft
der Stad Frankf/Oder

1
M. Schmitz

Schenker, Pfa. RN54 846-50

STADTVERWALTUNG
FRANKFURT (ODER)

Frankfurt (Oder), den

7.1.48

Abteilung: FRIEDHOFSVERWALTUNG

Fernsprecher 274

Hauptfriedhof Leipziger Str. 87

G.Z.: 35/48/Bi/Ho.

An den

Rat der Stadt

Frankfurt/Oder

durch Herrn Stadtrat

M a l l z a h n

14

Im Jahre 1945, nach Beendigung des Krieges, wurde das der Friedhofsverwaltung gehörige Harmonium entwendet. Herr Pfarrer Wohlfarth stellte unserer Verwaltung sein Harmonium ohne Entgelt zur Verfügung. Dieser Zustand kann aber nicht ewig so weitergehen, zumal Herr Pfarrer Wohlfarth sein Harmonium für kirchliche Zwecke zurück haben will. Die Leichenfeiern ohne jede musikalische abzuhalten, dürfte wohl von unseren Einwohnern als gefühllos empfunden werden.

Da vor dem Kriege schon beabsichtigt wurde, für unseren Andachtsraum eine entsprechende Orgel einzubauen, haben wir uns mit der Firma Sauer in Verbindung gesetzt, die uns beiliegenden Kostenanschlag eingereicht hat. Die Kosten würden laut Anschlag RM 4.350,-- betragen. Für die Lieferung und den Anschluss eines 1/2 PS-Motors dürften auf Grund von Mitteilungen einschlägiger Fachgeschäfte " 700,-- anzusetzen sein. Ein fester Anschlag hierüber ist nicht zu erhalten. Es kämen also zusammen

RM 5.050,--

infrage.

Wir haben aber auch jetzt nach vielen Bemühungen die Möglichkeit, von Herrn Max Schmidt, Frankfurt/Oder, Rathenaustr. 4, III, beschäftigt beim P.E.W., ein gut erhaltenes, für unsere Zwecke brauchbares Harmonium für den Preis von

RM 2.500,--

zu kaufen.

Es ist nun so, dies Harmonium ist gleich greifbar; fraglich ist, wann wir mit der Fertigstellung der Orgel rechnen können, trotzdem diese Lösung die richtigste wäre.

Wir bitten nun um eine Entscheidung und um Bewilligung der entsprechenden Mittel.

Stadtrat

Kalligraphie

I.A.

f Umrahmung

2

Anlage

Schenker, Flt. 40133, HN54 547 0,5

3

Protokoll

der 46. Sitzung des Rates der Stadt am 8.1.1948, 8 Uhr

Präsident: Oberbürgermeister Wegener, die Stadträte Schlüter, Gorsky, J. Schulze, Marx, Dr. Jonner, Hallzahn, Senkowski, Herr Martin, Pechtke.

Durchwahl nicht: Bürgermeister Jentsch, Stadtrat Riesenbeck und Kest

1.) Oberbürgermeister Wegener eröffnet die Sitzung und gibt ein Schaubild der Struktur der 9 kreisfreien Städte des Landes Brandenburg bekannt. (Beschäftigungstand und Berufsausblick).

2.) Bekanntgabe des Neujahrsgrüße des Herrn Oberst Zwiedernky.

3.) Für das Frankfurter Ziegelwerk sollen vorschussweise RM 4.000,- zur Verfügung gestellt werden zur Deckung der Löhne für den Monat Januar 1948 für die dort beschäftigten Arbeiter gem. der Vorlage der Abteilung Wirtschaft vom 7.1.48.

4.) Beschluß zur Planung einer Werft in Frankfurt(Oder):
Stv. Die Stadtvorordnetenversammlung wolle grundsätzlich die Zustimmung zur Planung und Durchführung eines Industriehafens geben.
Mit der Planung wolle die Stadtvorordnetenversammlung dem Projekt zustimmen, der Firma Beucholt & Co. Brücken- und Stahlhochbau, an dem neu zu errichteten Hafen geeignetes Gelände zur Errichtung einer Werft zur Verfügung zu stellen.

5.) Von der Besprechung des Oberbürgermeisters und Stadtrates Schlüter mit dem Minister Bau am 15.12.47 wird Kenntnis genommen.

6.) Der Antrag des Herrn Nakosch vom 3.1.48 betr. Überlassung des Grundstückes Lübeckerstraße 24 wird abgelehnt.

7.) Der Antrag des Walter Briese auf Gewerbegenehmigung wird abgelehnt.
Dagegen wird beschlossen, die Gewerbegenehmigung Herrn Bülow zu erteilen.

8.) Der Verpachtung der Firma Carl. Draesendorf an die Firma Grümer - Konfektion und Maßschneiderei stimmt der Rat der Stadt zu.

9.) Von dem Prüfungsbericht der Sparkasse vom Nov. 1947 durch den Brandenburgischen Sparkassenverband wird Kenntnis genommen.
Der Bericht wird Herrn Gorsky übergeben.

10.) Bekanntgabe der Prüfungsberichte der Bürokassen:
des Filmtheaters Bellevue und Rika,
der Stadtgärtnerei,
der Feuerwehr vom 18./19.12.47,
der Stadtentwässerung,
des Schlachthofes vom 20.-23.12.47.

11.) Bericht des Oberbürgermeisters über die Zusammenkunft der Oberbürgermeister und Landräte in Beelitz vom 2.-5.1.48. Tarifvertragvertrag, Befehl 261, Planung und Errichtung, Verteilung von Spinnstoff waren an die Leistungsfähigsten.

12.) Dem Antrag der Friedhofeverwaltung auf Veröffentlichung betr. Wahlstellen auf dem neuen Friedhof wird zugestimmt.

13.) Dem Antrag des Bauamtes betr. Abbruch von Mauerresten vor dem alten Friedhof wird zugestimmt mit der Maßgabe, daß nicht die erste, sondern die zweite Innenseite, die parallel mit der Humboldtstraße läuft, abzubrechen ist.

14.) Antrag Friedhofeverwaltung: Es wird zugestimmt, daß die Friedhofeverwaltung ein Harmonium erwerben kann zum Preise von RM 2.500,-

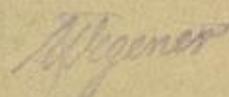
15.) Antrag Abteilung Wirtschaft:
Dem Antrag des Fleischereisters Werner-Güldendorf auf Genehmigung der Fleischerei stimmt der Rat der Stadt zu, nachdem Werner unter den

dem 23.12.47 durch die Kommission 201 gegangen ist und entnazifiziert worden ist.

- 16.) Der Rat der Stadt beschließt, gegen den Entscheid des Spruchauschusses Frankfurt(Oder) vom 16.12.47, der der Frau Martha Spintzyk die Weiterführung ihres Papier- und Schreibwarenhandels gestattet, beim Regierungs-Spruchausechuss in Potsdam Einspruch zu erheben.
- 17.) Dem Pachtvertrag, abgeschlossen zwischen der Stadtverwaltung, vertreten durch den Treuhänder Herrn Johannes Len und der A.T.C., Geschäftsstelle Potsdam, betr. Errichtung eines Autobahnhofes auf dem zum Seegästehof gewordenen Grundstück Walter H o l p a p, Goepelstraße 25, stimmt der Rat der Stadt zu. Der Pachtvertrag soll der Treuhandsverwaltung der Regierung zur Einziehung und Genehmigung vorgelegt und nachher der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben werden.
- 18.) Besprechung wegen Dachziegel aus dem Kreise Teltow und Lieferung von Gips.
- 19.) Der Rat der Stadt hat mit Empörung davon Kenntnis erhalten, daß der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt(Oder), A l b r e c h t, der vor 1933 bereits Kreisleiter, SA-Führer und Reichstagsabgeordneter, später Oberführer des NSKK, Chef des Roten Kurses gewesen ist, in der britischen Zone entnazifiziert worden ist. Der Rat der Stadt hält es für richtig, daß der Landesregierung Abteilung Inneres von diesen Tatbestand Kenntnis gegeben wird.

Schluß der Sitzung um 10,30 Uhr.

Der Oberbürgermeister

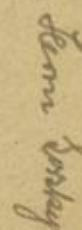


Vfg.

Vfg.

- 1) Von den Beschlüssen zu den Pos. 6 und 17 sind Auszüge für die Abt. Kom. Wirtschaft gefertigt worden.
- 2) Von den Beschlüssen zu den Pos. 3 und 14 hat die Abt. Haushalt besondere Mitteilungen von der Stadtverwaltung bekommen.
- 3) Z.d.A.

Frankfurt(O), den 12. Januar 1948.
Finanzamt.



8. 1. 48.

Der Oberbürgermeister
Der

Kirchhofverwaltung

Frankfurt/Oder

14

Der Rat der Stadt hält in seiner Sitzung vom 8.1.48 auf
den Antrag vom 7.1.48 betr. Ankauf eines Harmoniums beschlossen,
dem Erwerb zuzustimmen und den Preis von RM. 2500.- zu genehmigen.
Ich bitte um weitere Veranlassung und Rücksprache mit der Preis-
stelle beim Finanzamt.

Der Oberbürgermeister

Vorlage anbei zurück.

Durchschrift

dem Finanzamt.

4

7
5
eingetragen werden. Diese Antragung ist auch erfolgt, es hat jedoch von Herrn Curt Briese unterlassen worden, nach Abschluss des Überlassungsvertrages die Eintragung auf den Namen des Sohnes alter Briese umschreiblich zu lassen. Dieser Antrag ist, wie bereits eingangs erwähnt, erst nach der Entscheidung der Antragskommission gestellt worden.

Ihr bitten den Rat der Stadt um eine Stellungnahme, ob in diesem Falle dem nachträglichen Antrage des Herrn Curt Briese entsprochen werden soll.

Der

Abteilung Wirtschaft

Abteilung Wirtschaft
der Stadt Frankfurt/Oder

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 8.1.48 beschlossen:

Der Antrag des Walter Briese auf Gewerbebewilligung wird abgelehnt. Dagegen wird beschlossen, die Gewerbebewilligung Herrn Billow zu erteilen.

Ich bitte um entsprechende Veranlassung.
Frankfurt/Oder, den 8.1.48.

Der Oberbürgermeister

143
29.12.47

K.

II-Wirtschaft
751/40

Herr Oberbürgermeister - gegen
zur Vorlage im Rote der St dt

Betr.: Antrag des Herrn Curt Briese auf Übertragung der
Firma an seinen Sohn Walter Briese

Nachdem Herr Curt Briese in der Sitzung der Entnazifizierungs-
kommission vom 3.12. nicht entnazifiziert wurde, hat er unter den
3.12. beim Amtsgericht Frankfurt/Oder den Antrag gestellt, seinen
Sohn Walter als Firmeninhaber einzutragen.

Darauf ist zu erwähnen, dass ein Überlassungsvertrag bereits am
5.9.46 seitens der Herren Curt und Walter Briese in Gegenwart von
Herrn Rechtsanwalt Dr. Uhlig vertraglich geschlossen wurde. Dieser Vertrag
ist jedoch bisher nicht durchgeführt worden, d.h. Herr Curt Briese
hat wahrscheinlich absichtlich die Durchführung aufgeschoben, um
erst einmal den Ausgang der Entnazifizierung abzuwarten. Mit Acht-
sicht darauf, dass in Frankfurt/Oder das Handelsregister vernich-
tet wurde, musste die alte Firma mit dem Inhaber Curt Briese erneut
eintragen.

8. 1. 1948

Der Oberbürgermeister

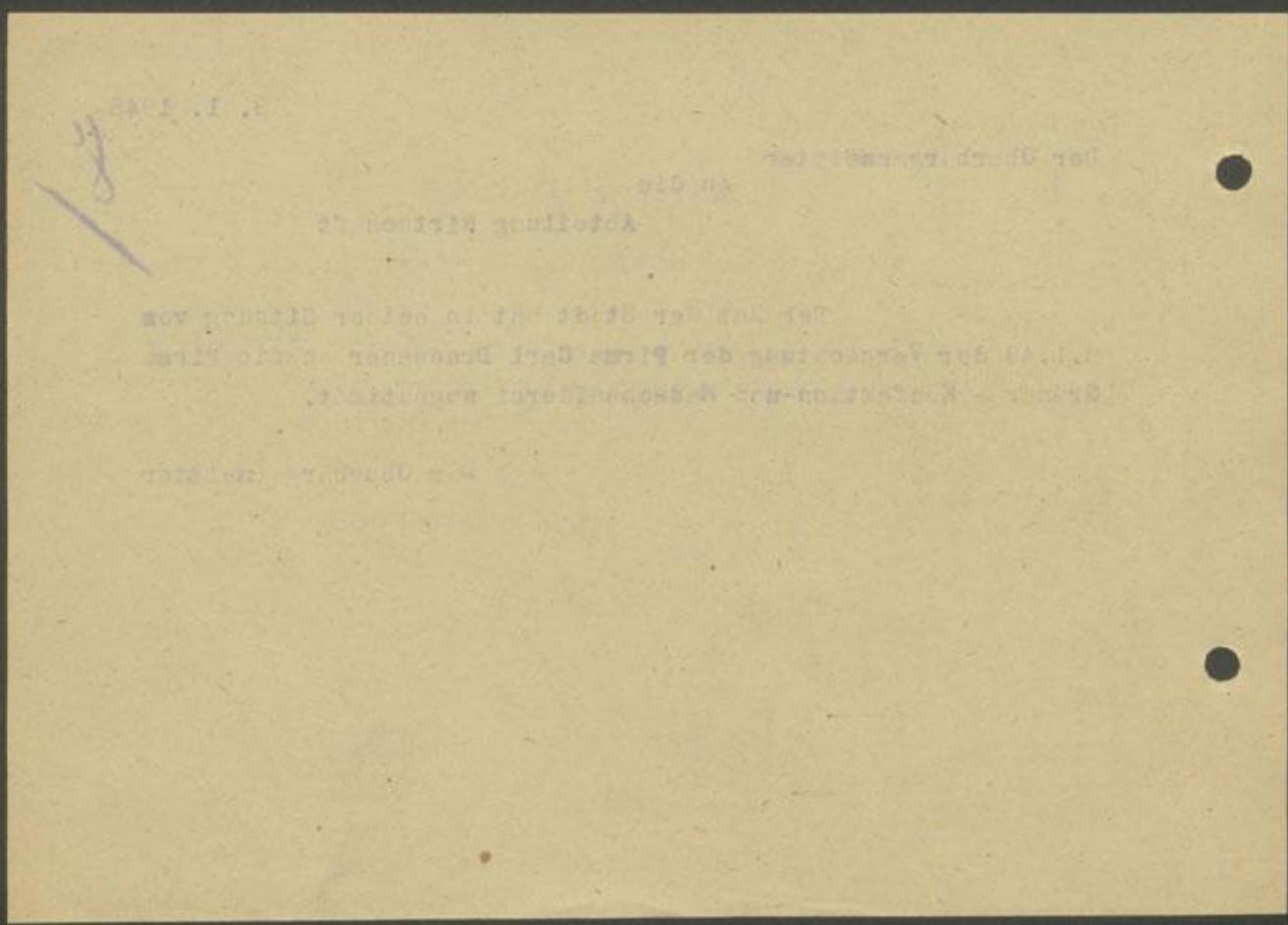
An die

Abteilung Wirtschaft

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom
8.1.48 der Verpachtung der Firma Carl Draesener an die Firma
Grümer - Konfektion- und Maßschneiderei zugestimmt.

Der Oberbürgermeister

6



8. Januar 1948.

Der Oberbürgermeister
der
Abteilung Wirtschaft

15

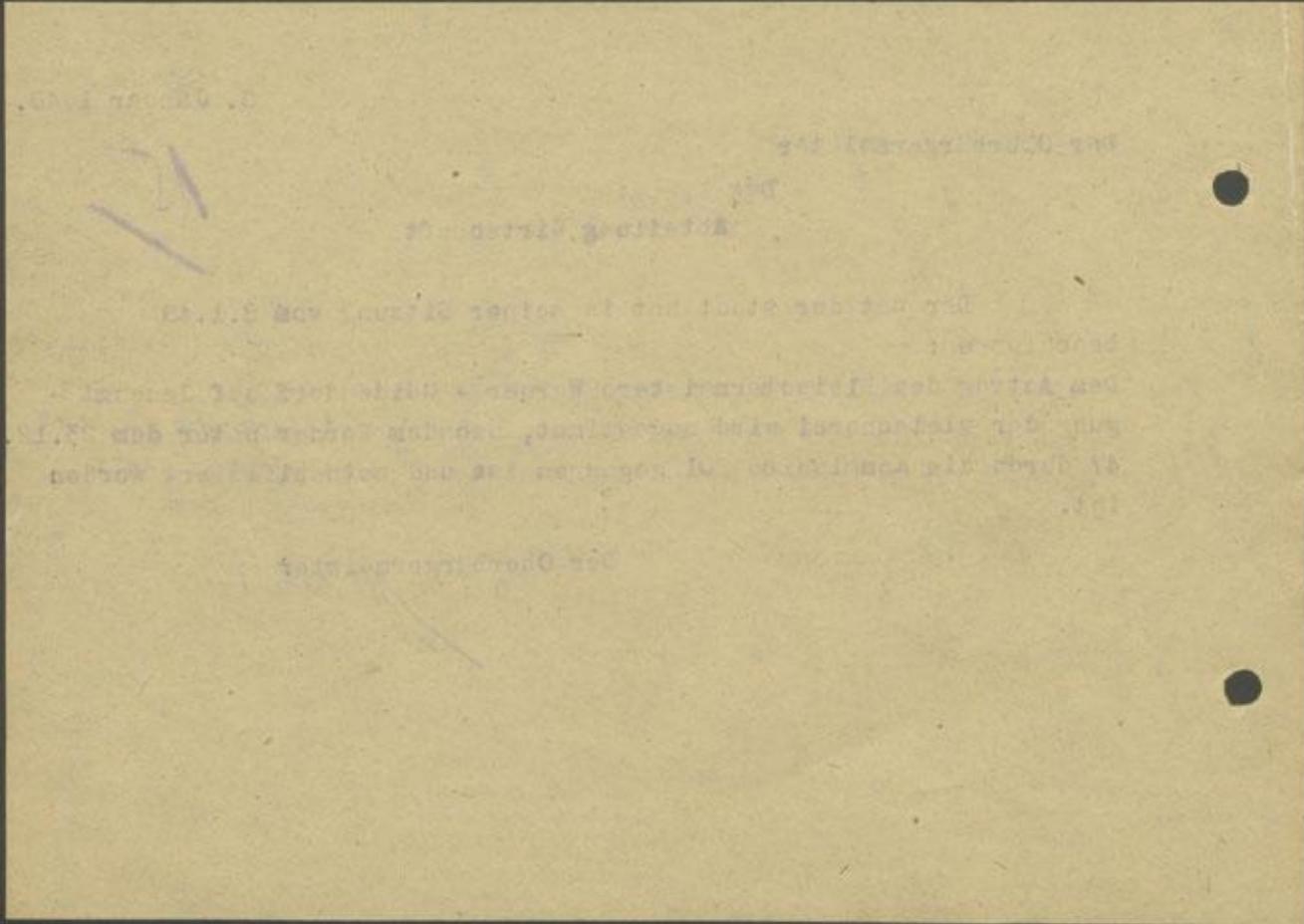
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 8.1.48
beschlossen:

Dem Antrag des Fleischermeisters Werner - Gildendorf auf Genehmi-
gung der Fleischerei wird zugestimmt, nachdem Werner unter dem 23.12.
47 durch die Kommission 201 gegangen ist und entnazifiziert worden
ist.

Der Oberbürgermeister

W

7



8. Januar 1948.

Der Oberbürgermeister
Der Abteilung Wirtschaft

16

E I L T !!

=====

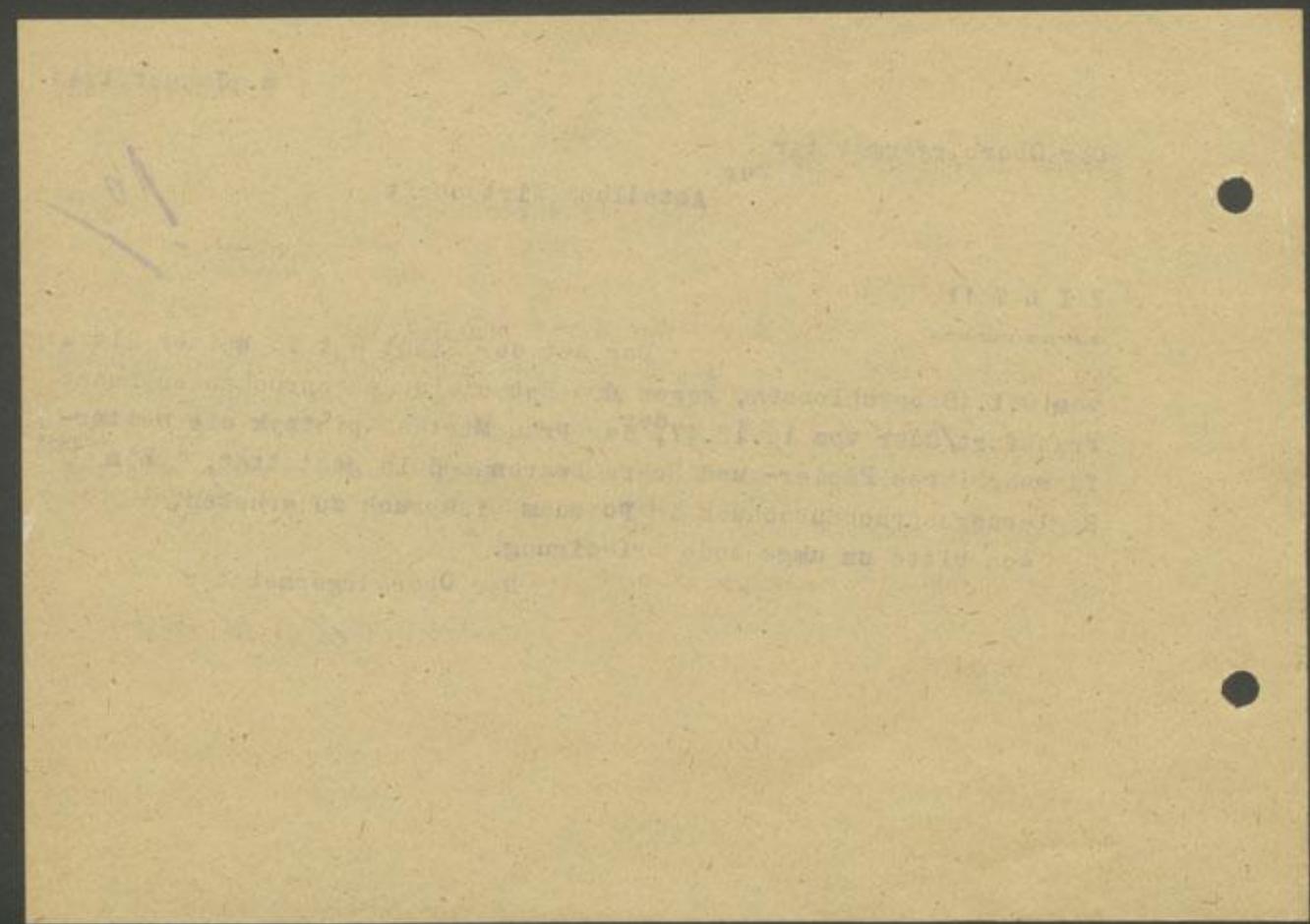
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 8.1.48 beschlossen, gegen den Bescheid des Spruchausschusses Frankfurt/Oder vom 16.12.47, der Frau Martha Pintzyk die Weiterführung ihres Papier- und Schreibwarenhandels gestattet, beim Regierungsspruchsausschuss in Potsdam Einspruch zu erheben.

Ich bitte um umgehende Erledigung.

Der Oberbürgermeister

W

8



8. Januar 1948. 9

Der Oberbürgermeister Der
Abteilung Wirtschaft

Frankfurt/Oder

Beschluss des Rates der Stadt vom 8.1.48:

Dem Pachtvertrag, abgeschlossen zwischen der Stadtverwaltung, vertreten durch den Treuhänder Herrn Johannes Lau und der ATG., Geschäftsstelle Potsdam, betr. Errichtung eines Autobahnhofes auf dem zum Sequester gemeldeten Grundstück Walter Holzapf, Goethestr. 25, stimmt der Rat der Stadt zu. Der Pachtvertrag soll der Treuhandverwaltung der Regierung zur Einseitnahme und Genehmigung vorgelegt und nachher der Stadtverordnetensitzung zur Kenntnis gegeben werden.

Ich bitte um entsprechende Veranlassung.

Der Oberbürgermeister

10

9

StAFF 2-121 - BA VII 393

137 (continued)

... der gey z. 11. 1906 nach dem Friedens-
vertrag zwischen den Russen und den Deut-
schen am 3. 11. 1905 auf dem Friedens-
schluss mit dem Kaiserreich Russland am
2. 11. 1905 geschlossen worden ist, und
durch den Friedensschluss vom 3. 11. 1905
wurde die Sowjetrepublik Polen als Teil des
Deutschen Reichs aufgelöst, so daß es
nach dem Friedensschluss vom 3. 11. 1905
die Sowjetrepublik Polen nicht mehr ge-
gibt.

Der Oberbürgermeister

Frankfurt/Oder, den 5.1.48.

Herrn
Oberbürgermeister Feuerh
Stadtfranziskus Feuerh

Die nächste Sitzung des Rates der Stadt findet
am Donnerstag, den 8. Januar 1948, 8 Uhr im Rathaus statt.

Der Oberbürgermeister


Wegener 10

8. Januar 1948

Der Oberbürgermeister
Der
Abteilung Wirtschaft
dem Finanzamt
Frankfurt/Oder

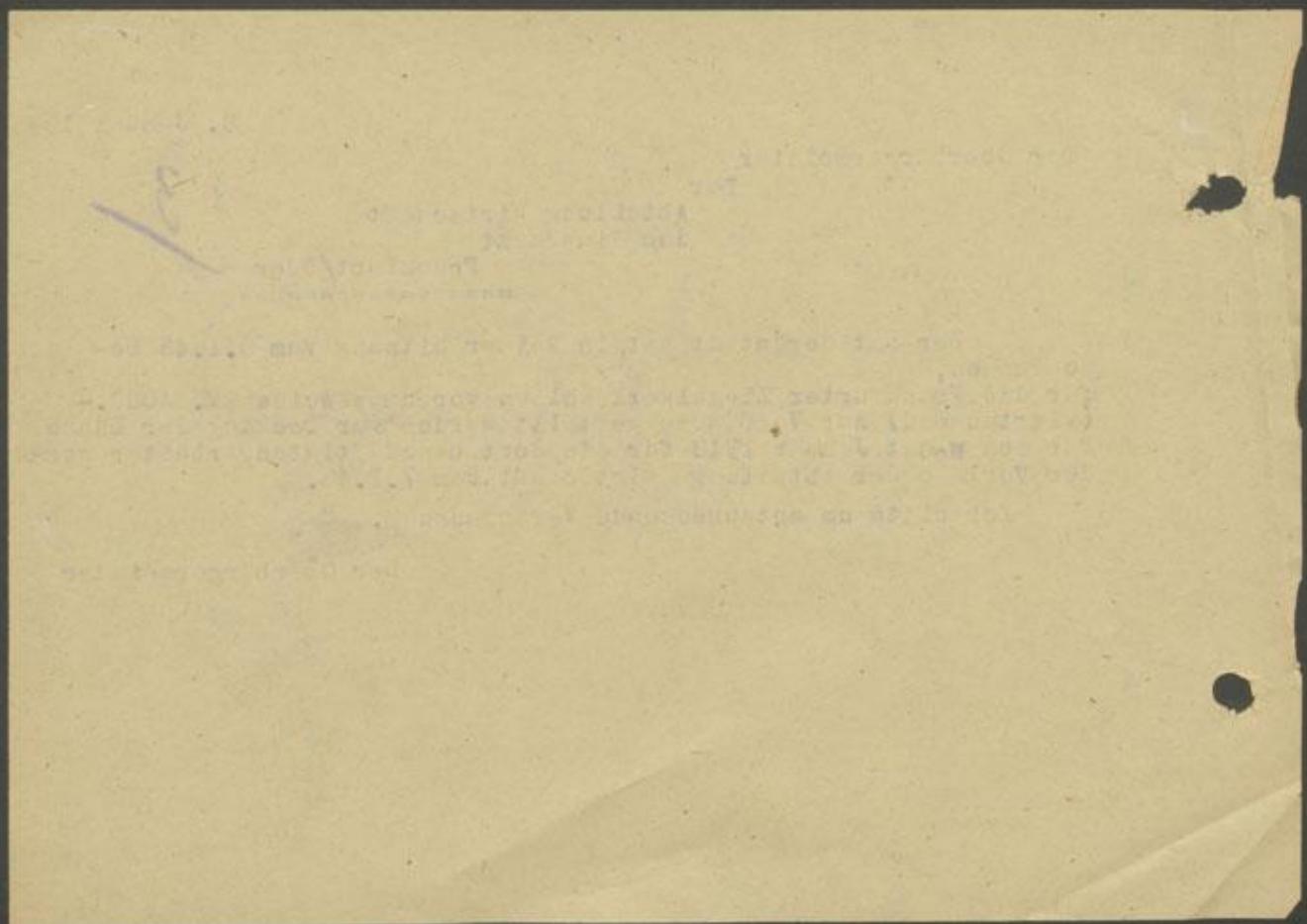
3

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 8.1.48 beschlossen,
für das Frankfurter Ziegelwerk sollen Vorschussweise RM. 4000.-
(viertausend) zur Verfügung gestellt werden zur Deckung der Löhne
für den Monat Januar 1948 für die dort beschäftigten Arbeiter gemäß
der Vorlage der Abteilung Wirtschaft vom 7.1.48.

Ich bitte um entsprechende Veranlassung.

Der Oberbürgermeister

11



Der Oberbürgermeister

Frankfurt/Oder, den 5.1.48.

Herrn

Stadtrat *Eraley*

Die nächste Sitzung des Rates der Stadt findet
am Donnerstag, den 8. Januar 1948, 8 Uhr im Rathaus statt.



12



Kodak Color Management System

the scale towards document